



Die «Gabar» des Hotels «Schweizerhof» in Lenzerheide war voll besetzt.

Bild Urs Heinz Aerni

«BÜHNENZAUBER MIT MENSCHEN TEILEN»

Marco Todisco zog nicht nur das Publikum in Lenzerheide mit seiner musikalischen Poesie in den Bann, sondern empfiehlt, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen.

In der Reihe «Klang am Berg» trat Marco Todisco in der «Gabar» des Hotels «Schweizerhof» in Lenzerheide auf und begeisterte die zahlreichen Gäste. Urs Heinz Aerni unterhielt sich mit dem Musiker.

Urs Heinz Aerni: Marco Todisco, Sie traten hier in Lenzerheide im «Schweizerhof» vor vollem Haus auf. Ab wann wird ein Auftrittsort zu einem «Heimspiel»?

Marco Todisco: Wenn man schon im Voraus weiss, wie ein Raum duftet und klingt. Schlussendlich kann sich jeder Auftrittsort wie «zu Hause» anfühlen, wenn dich Menschen mit Herzlichkeit empfangen.

Sie sind Gastgeber im «Caffè Todisco» auf TV Südostschweiz, waren Gast bei «Persönlich» auf SRF1 und touren mit Ihren Geschichten und Ihrer Musik durchs Land. Beschreiben Sie uns die Momente, die wichtig sind für die Inspiration von neuen Geschichten?

Intensive Gefühlsmomente sind die grösste Inspirationsquelle. Dabei muss aber nicht immer Aussergewöhnliches passieren. Die

Kraft verbirgt sich oft im Detail ... Es lohnt sich also, mit ganz offenen und ganz wachen Augen durch die Welt zu gehen.

Nach Ihrem Konzert verbrachten Sie mit Ihrer Familie ein paar Tage hier in Lenzerheide, als Rhäzünser. Was genießt ein Bündner in einem anderen Teil Graubündens?

Den See. Und zu wissen, dass hinter den einen Gipfeln Arosa und hinter den anderen Feldis liegt.

Die Welt scheint aktuell aus den Fugen zu sein. Je nach Beruf wird darüber berichtet und kommentiert. Wie geht ein Cantautore solche Themen an?

Indem er durch seine Kunst immer wieder Menschlichkeit und Selbstironie entdeckt.

Das Publikum war sichtlich begeistert von Ihrem Auftritt. Welche Pläne treiben Sie nun weiter um?

Ich möchte Musik machen und den Bühnenzauber mit Menschen teilen, die einander begegnen wollen.

KLANG AM BERG

Bis Ostern bietet die Reihe «Klang am Berg» musikalischen Genuss.

- 23. Februar, 20.45 Uhr
Kasbek: «Auf neuen Pfaden». Michael Wernli: Gesang, Gitarre
David Bircher: Piano, Synthesizer, Gesang
- 26. Februar, 17 Uhr
Schellen-Ursli, Film auf Grossleinwand und Musik von der Kammerphilharmonie Graubünden. Im neuen Kultursaal des Schulhauses Lenzerheide. Filmmusik von Martin Tillmann Ludwig Wicki, Dirigent Kammerphilharmonie Graubünden
- 2. März, 20.45 Uhr
Marc Jenny: Solo-Duett mit dem Kontrabass
- Ostersonntag, 8. April, 20.45 Uhr
Isabel Goller, Harfenistin und Elisa Godino, Stimme in der Lobby

MARCO TODISCO

Marco Todisco, geboren 1972, Sohn italienischer Einwanderer, aufgewachsen in Graubünden, lebt als Musiker und Sportlehrer in Zürich. 2011 erscheint im Zytglogge Verlag sein erstes Liedermacher-Album «Passatempo», 2015 sein zweites «Vivere accanto». Er ist zudem Moderator der italienischen Talk-Sendung «Caffè Todisco» bei Radio und TV Südostschweiz sowie Captain der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft der Schriftsteller.



Ausdrucksstark: Marco Todisco weiss sein Publikum in den Bann zu ziehen.